

Die KI-VO in der Praxis

Förster

2025

ISBN 978-3-406-82860-7

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Förster
Die KI-Verordnung in der Praxis



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die KI-Verordnung in der Praxis

Rechtliche Grundlagen und Pflichten bei der
Anwendung von KI im Unternehmen

Bearbeitet von

Dr. habil. Christian Förster

Julia Straburzynski

2025

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG


C.H.BECK

Vahlen

DIKE 

MANZ 

Zitierweise: Förster KI-VO § 1 Rn. 1

beck.de
dike.ch
manz.at

beck-shop.de
DIE FACHBÜCHERANLEGE

ISBN 978 3 406 82860 7 (Beck)
ISBN 978 3 03891 828 8 (Dike)
ISBN 978 3 214 26312 6 (Manz)
ISBN E-Book (ePDF) 978 3 8006 7820 4
ISBN E-Book (ePUB) 978 3 8006 7821 1

© 2025 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@beck.de

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza
Satz: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
Umschlag: Ralph Zimmermann – Bureau Parapluie



chbeck.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Die KI-VO regelt den gewerblichen Einsatz von KI-Systemen europaweit als unmittelbar geltendes Recht. Die ersten ihrer Vorschriften sind bereits im Februar 2025 in Kraft getreten, weitere Abschnitte folgen sukzessive, bis im August 2026 nahezu die gesamte Verordnung verpflichtend wird. Wenn Sie in Ihrem Unternehmen KI-Anwendungen verwenden, müssen Sie sich daher in den kommenden Monaten mit der KI-VO auseinandersetzen. Sie hat insofern ohne weiteres das Potenzial, zur „neuen DS-GVO“ zu werden.

Der Schwerpunkt der KI-VO liegt auf umfangreichen Regeln für sog. „Hochrisiko-KI-Systeme“, die aufgrund ihres Einsatzes als sicherheitskritisches Bauteil oder in gesellschaftlich sensiblen Bereichen besonderer Aufmerksamkeit bedürfen. Darüber hinaus finden sich auch Transparenzpflichten beim Betrieb harmloserer KI-Systeme sowie Vorschriften für die Integration von universal verwendbaren KI-Modellen in eigene Produkte. Adressiert werden in erster Linie die Anbieter der jeweiligen KI-Anwendungen, daneben auch deren Betreiber, sowie Händler und Einführer.

Dieses Buch soll Ihnen dabei helfen, die KI-VO mit ihren 113 Artikeln und 13 Anhängen besser zu verstehen und die für Ihr Unternehmen passenden Lösungen zu finden. Im ersten Teil werden die Grundlagen der KI-VO dargestellt, indem zunächst die unterschiedlichen KI-Systeme und ihre Einsatzfelder erläutert werden, bevor die einzelnen Akteure und ihre jeweiligen Charakteristika beschrieben werden. Der zweite große Teil widmet sich den Pflichten, die Ihnen im Einzelfall auferlegt werden. Dabei wird die Systematik des ersten Teils fortgeschrieben und für jedes der KI-Systeme detailliert erklärt, was Sie abhängig von Ihrer Rolle als Anbieter, Betreiber oder sonstiger Akteur zu tun haben.

Dort, wo die einschlägigen Vorschriften der KI-VO besonders komplex sind, ergänzen Schaubilder die Darstellung, die den betreffenden Abschnitt einleiten. Da es sich bei der KI-VO derzeit noch um ein „neues“ Gesetz handelt, ist maßgebliche Grundlage der Ausführungen der Normtext selbst samt seiner Erwägungsgründe. Eingearbeitet wurden aber bereits die ersten offiziellen Empfehlungen der Kommission. Soweit vorhanden, wird schließlich auf weiterführende Erläuterungen in Fachzeitschriften und Kommentaren hingewiesen.

Mein herzlicher Dank gilt meiner Kollegin Frau Rechtsanwältin Julia Straburzynski für ihre Beiträge zu diesem Werk.

Dr. habil. Christian Förster



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Bearbeiterverzeichnis

Dr. habil. Christian Förster

Rechtsanwalt, Bartsch Rechtsanwälte, Karlsruhe

Julia Straburzynski

Rechtsanwältin, Bartsch Rechtsanwälte, Karlsruhe


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Verzeichnis der Schaubilder

Schaubild 1	Begriff des KI-Systems	3
Schaubild 2	Typen von Hochrisiko-KI-Systemen, Art. 6 KI-VO	10
Schaubild 3	Verbotene KI-Praktiken, Art. 5 KI-VO	24
Schaubild 4	Akteure der KI-VO	33
Schaubild 4.1	Anbieter	34
Schaubild 4.2.	Betreiber	35
Schaubild 4.3	Einführer	38
Schaubild 4.4	Händler	38
Schaubild 4.5	Bevollmächtigter	39
Schaubild 5	Pflichtenmatrix der KI-VO	45
Schaubild 6	Transparenzpflichtige KI-Systeme, Art. 50 KI-VO	48
Schaubild 6.1	Pflichten des Anbieters	49
Schaubild 6.1.1	Direkte Interaktion mit natürlichen Personen	49
Schaubild 6.1.2	Erzeugung synthetischer Bild-, Ton-, Video- oder Textinhalte	51
Schaubild 6.2.	Pflichten des Betreibers	52
Schaubild 6.2.1	Emotionserkennung oder biometrische Kategorisierung	53
Schaubild 6.2.2	Erzeugung von „Deepfakes“	53
Schaubild 6.2.3	Erzeugung von Text zur Information der Öffentlichkeit	55
Schaubild 7	Anbieterpflichten bei Hochrisiko-KI-Systemen, Art. 16 KI-VO	58
Schaubild 7.1	Pflichten vor dem Inverkehrbringen	60
Schaubild 7.2	Pflichten nach dem Inverkehrbringen	101
Schaubild 7.3	Anlassabhängige Pflichten	103
Schaubild 8	Elemente des Risikomanagementsystems, Art. 9 KI-VO	62
Schaubild 9	Grundsätze für Auswahl und Verwendung von Trainingsdaten, Art. 10 KI-VO	66
Schaubild 10	Ermöglichung menschlicher Aufsicht, Art. 14 KI-VO	78
Schaubild 11	Anforderungen an Genauigkeit, Robustheit und Cybersicherheit, Art. 15 KI-VO	81
Schaubild 12	Varianten und Auswahl des Konformitätsbewertungsverfahrens, Art. 43 KI-VO	91
Schaubild 13	Varianten der Registrierungspflicht, Art. 49 KI-VO	99
Schaubild 14	Korrekturmaßnahmen und Informationspflichten, Art. 20 KI-VO	104
Schaubild 15	Meldung schwerwiegender Vorfälle, Art. 73 KI-VO	109
Schaubild 16	Betreiberpflichten bei Hochrisiko-KI-Systemen, Art. 26 KI-VO	113
Schaubild 16.1	Allgemeine Pflichten	114
Schaubild 16.2	Pflichten im Einzelfall	121
Schaubild 17	Überwachungs- und Informationspflichten des Betreibers von Hochrisiko-KI-Systemen	118

Verzeichnis der Schaubilder

Schaubild 18	Einführerpflichten bei Hochrisiko-KI-Systemen, Art. 23 KI-VO	122
Schaubild 19	Händlerpflichten bei Hochrisiko-KI-Systemen, Art. 24 KI-VO	129
Schaubild 20	Bevollmächtigtenpflichten bei Hochrisiko-KI-Systemen, Art. 22 KI-VO	133
Schaubild 20.1	Allgemeine Pflichten	134
Schaubild 20.2	Pflicht zur Beendigung des Auftrags	136
Schaubild 21	Anbieterpflichten bei KI-Modellen mit allgemeinem Verwendungszweck	137
Schaubild 21.1	Grundfall, Art. 53 KI-VO	139
Schaubild 22	Zusätzliche Anbieterpflichten bei KI-Modellen mit allgemeinem Verwendungszweck mit systemischem Risiko	150
Schaubild 23	Bevollmächtigtenpflichten bei KI-Modellen mit allgemeinem Verwendungszweck, Art. 54 KI-VO	154
Schaubild 23.1	Allgemeine Pflichten	155
Schaubild 23.2	Pflicht zur Beendigung des Auftrags, Art. 54 Abs. 5 KI-VO	157


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Verzeichnis der Schaubilder	IX
§ 1 Grundlegende Begriffe und Konzepte der KI-VO	1
A. KI-Systeme in der KI-VO	2
B. Akteure der KI-VO	32
C. Geltungsbeginn der Vorschriften der KI-VO	40
§ 2 Pflichtenkataloge	41
A. Einfaches KI-System und allgemeine Pflicht zur KI-Kompetenz, Art. 4 KI-VO	46
B. Transparenzpflichtiges KI-System	48
C. Hochrisiko KI-System	57
D. KI-Modell mit allgemeinem Verwendungszweck	137
§ 3 Sanktionen	159
§ 4 Nützliche Gesetzesmaterialien	161
A. KI-VO und begleitende Rechtsakte	161
B. Weitere Rechtsakte	162
Sachverzeichnis	163



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Schaubilder	IX
-----------------------------------	----

§ 1 Grundlegende Begriffe und Konzepte der KI-VO

A. KI-Systeme in der KI-VO	2
I. Begriff des „KI-Systems“	3
1. „Maschinenbasiertes“ System	4
2. Autonome Arbeitsweise	5
3. Anpassungs- und Lernfähigkeit	6
4. Explizite oder implizite Ziele und Zweckbestimmung	6
5. Fähigkeit, Rückschlüsse zu ziehen	7
6. Erstellung von Ausgaben	8
7. Mögliche Beeinflussung der physischen oder virtuellen Umgebung	9
II. Arten von KI-Systemen	9
1. Einfaches KI-System	9
2. Transparenzpflichtiges KI-System, Art. 50 KI-VO	10
3. Hochrisiko-KI-System, Art. 6 KI-VO	10
a) KI-System mit Produktsicherheitsrelevanz, Art. 6 Abs. 1 KI-VO	11
aa) Produkt oder Sicherheitsbauteil	11
bb) Zwingende externe Konformitätsbewertung	12
b) KI-System mit kritischem Einsatzzweck, Art. 6 Abs. 2 KI-VO	13
aa) Grundfälle	13
(1) Fallgruppe 1: Rechtlich zulässiger Einsatz von Bio- metrie	13
(2) Fallgruppe 2: Kritische Infrastruktur	14
(3) Fallgruppe 3: Allgemeine und berufliche Bildung	14
(4) Fallgruppe 4: Beschäftigung, Personalmanagement und Zugang zur Selbständigkeit	15
(5) Fallgruppe 5: Zugänglichkeit und Inanspruchnahme grundlegender privater und grundlegender öffentlicher Dienste und Leistungen	16
(6) Fallgruppen 6–8: Strafverfolgung; Migration, Asyl und Grenzkontrolle; Rechtspflege und demokratische Prozesse	18
bb) Ausnahmsweise geringeres Risiko, Art. 6 Abs. 3 KI-VO ..	18
4. KI-Modell mit allgemeinem Verwendungszweck	20
a) Grundfall	20
b) Sonderfall des „systemischen Risikos“	21

III. Nicht erfasste KI-Systeme	22
1. Forschung und Entwicklung	22
2. Einfache Open Source KI-Systeme	22
IV. Verbotene Praktiken im KI-Bereich, Art. 5 KI-VO	23
1. Unterschwellige oder absichtliche Manipulation von Personen ..	25
a) Techniken der Beeinflussung, Manipulation oder Täuschung	25
b) Beeinträchtigung der Entscheidungsfähigkeit	26
c) Zufügen erheblicher Schäden	26
2. Ausnutzung vulnerabler oder schutzbedürftiger Personen	27
a) Alter	27
b) Behinderung	28
c) Bestimmte sozialökonomische Situation	28
3. Ungerechtfertigtes Social Scoring	28
4. Risikobewertung bezüglich künftiger Straftaten	29
5. Erstellung von Datenbanken zur Gesichtserkennung durch ungezieltes Auslesen	29
6. Emotionserkennung am Arbeitsplatz oder in Bildungseinrichtun- gen	30
7. Biometrische Kategorisierung zu bestimmten Zwecken	31
8. Biometrische Fernidentifizierung zur Strafverfolgung	32
B. Akteure der KI-VO	32
I. Anbieter	34
1. Entwicklung eines KI-Systems	34
2. Inverkehrbringen oder Inbetriebnahme	34
3. Unionsbezug	35
II. Betreiber	35
1. Eigenverantwortliche Verwendung eines KI-Systems	36
2. Berufliche Tätigkeit	37
3. Unionsbezug	37
4. Geltung als Anbieter eines Hochrisiko-KI-Systems, Art. 25 KI-VO	37
a) Einzelfälle	37
b) Folgen für den Erstanbieter	37
III. Einführer	38
IV. Händler	38
V. Bevollmächtigter	39
VI. Produkthersteller	39
VII. Betroffene Person	40
C. Geltungsbeginn der Vorschriften der KI-VO	40

§ 2 Pflichtenkataloge

A. Einfaches KI-System und allgemeine Pflicht zur KI-Kompetenz, Art. 4 KI-VO	46
B. Transparenzpflichtiges KI-System	48
I. Pflichten des Anbieters	49
1. Direkte Interaktion mit natürlichen Personen	49
a) Regel	50
b) Ausnahme	50
2. Erzeugung synthetischer Bild-, Ton-, Video- oder Textinhalte ..	51
a) Regel	51
b) Ausnahme	52
II. Pflichten des Betreibers	52
1. Emotionserkennung oder biometrische Kategorisierung	53
2. Erzeugung von „Deepfakes“	53
a) Regel	53
b) Ausnahme	54
3. Erzeugung von Text zur Information der Öffentlichkeit	55
a) Regel	55
b) Ausnahme	55
C. Hochrisiko KI-System	57
I. Pflichten des Anbieters	57
1. Pflichten vor dem Inverkehrbringen	60
a) Einhaltung der Anforderungen der KI-VO und einschlägiger Harmonisierungsrechtsakte, Art. 8 KI-VO	60
aa) Grundsatzprogramm	60
bb) Hochrisiko-KI-System mit Produktsicherheitsrelevanz ...	61
b) Risikomanagementsystem, Art. 9 KI-VO	62
aa) Allgemeines	62
bb) Risikoermittlung, -analyse und -bewertung	63
cc) Risikomanagementmaßnahmen	64
dd) Tests	65
c) Auswahl und Verwendung von Trainingsdaten, Art. 10 KI-VO	66
aa) Allgemeines	67
bb) Datenmanagement	68
cc) Datenqualität	69
dd) Berücksichtigung der Rahmenbedingungen	70
ee) Anforderungen für das Trainieren und Testen von Hochrisiko-KI-Systemen mit besonderen Kategorien personenbezogener Daten	71

d) Technische Dokumentation, Art. 11 KI-VO	73
aa) Erstellung und Pflege	73
bb) Inhaltliche Anforderungen	73
cc) Größenabhängige Erleichterungen	74
e) Automatische Protokollierung, Art. 12 KI-VO	74
aa) Eingebaute Protokollierungsfunktion	74
bb) Zu protokollierende Ereignisse	74
cc) Biometrische Fernidentifizierungssysteme	75
f) Transparenter Betrieb und Betriebsanleitung, Art. 13 KI-VO	76
aa) Konzeption eines „transparenten Betriebs“	76
bb) Bereitstellung einer Betriebsanleitung	76
(1) Allgemeines	76
(2) Inhaltliche Anforderungen	77
g) Ermöglichung menschlicher Aufsicht, Art. 14 KI-VO	78
aa) Konzept	78
bb) Technische Umsetzung	79
cc) Instruktionspflichten gegenüber dem Betreiber	80
dd) Biometrische Fernidentifizierungssysteme	81
h) Genauigkeit, Robustheit und Cybersicherheit, Art. 15 KI-VO	81
aa) Allgemeines	81
bb) Genauigkeit	82
cc) Robustheit	83
dd) Cybersicherheit	83
i) Qualitätsmanagementsystem, Art. 17 KI-VO	85
aa) Einrichtung	85
bb) Dokumentation	85
(1) Allgemeines	85
(2) Inhaltliche Anforderungen	85
cc) Größenabhängige Erleichterungen	87
dd) Branchenspezifische Besonderheiten	87
j) System zur Beobachtung nach dem Inverkehrbringen, Art. 72 KI-VO	87
aa) Allgemeines	87
bb) Inhaltliche Anforderungen	88
cc) Beobachtungsplan	89
k) Anbieterkennzeichnung	89
l) Barrierefreiheitsanforderungen	90
m) Vornahme einer Konformitätsbewertung, Art. 43 KI-VO	91
aa) Konformitätsbewertungsverfahren	92
(1) Internes Konformitätsbewertungsverfahren	92
(2) Externes Konformitätsbewertungsverfahren	92
(3) Kombiniertes Konformitätsbewertungsverfahren	93

bb) Auswahl des Konformitätsbewertungsverfahrens	94
(1) Hochrisiko-KI-System mit biometrischem Einsatzzweck	94
(2) Hochrisiko-KI-System mit sonstigem kritischem Einsatzzweck	94
(3) Hochrisiko-KI-System mit Produktsicherheitsrelevanz	95
cc) Neues Konformitätsbewertungsverfahren bei wesentlicher Änderung des Hochrisiko-KI-Systems	95
(1) Regelfall	95
(2) Fortentwicklung selbstlernender Hochrisiko-KI-Systeme	96
n) Ausstellen einer EU-Konformitätserklärung, Art. 47 KI-VO ..	96
aa) Förmliche Anforderungen	96
bb) Inhaltliche Anforderungen	97
cc) Kombinierte EU-Konformitätserklärung	97
o) Anbringen einer CE-Kennzeichnung, Art. 48 KI-VO	97
p) Registrierungspflicht, Art. 49 KI-VO	99
aa) Hochrisiko-KI-Systeme mit kritischem Einsatzzweck	99
bb) Hochrisiko-KI-Systeme mit geringerem Risiko	100
cc) Hochrisiko-KI-Systeme der kritischen Infrastruktur	100
2. Pflichten nach dem Inverkehrbringen	101
a) Aufbewahrung der Dokumentation, Art. 18 KI-VO	101
aa) Aufbewahrungspflicht	101
bb) Finanzinstitute	102
b) Aufbewahrung automatisch erzeugter Protokolle, Art. 19 KI-VO	102
aa) Aufbewahrungspflicht	102
bb) Zeitraum	103
cc) Finanzinstitute	103
3. Anlassabhängige Pflichten	103
a) Korrekturmaßnahmen und Informationspflichten, Art. 20 KI-VO	104
aa) Korrektur- und Informationspflicht bei Non-Konformität	104
(1) Wiederherstellung der Konformität des Hochrisiko-KI-Systems	105
(2) Rücknahme, Rückruf oder Deaktivierung des Hochrisiko-KI-Systems	106
(3) Information über vorgenommene Maßnahmen	106
bb) Untersuchungs- und Informationspflicht bei besonderen Risiken	106
b) Beantwortung behördlicher Anfragen, Art. 21 KI-VO	107
c) Benennung eines Bevollmächtigten, Art. 22 KI-VO	108
d) Meldung schwerwiegender Vorfälle, Art. 73 KI-VO	109
aa) Allgemeines	109

bb) Zeitspanne bis zur Meldung	110
cc) Untersuchungs- und Korrekturmaßnahmen	111
dd) Maßnahmen der Marktüberwachungsbehörden	111
II. Pflichten des Betreibers, Art. 26 KI-VO	112
1. Allgemeine Pflichten	114
a) Maßnahmen zur Verwendung gemäß Betriebsanleitung	114
b) Menschliche Aufsicht	114
aa) Übertragung menschlicher Aufsicht	115
bb) Umsetzung von Aufsichtsmaßnahmen des Anbieters	115
c) Beachtung sonstiger Rechtspflichten	116
d) Qualität der Eingabedaten	116
e) Überwachungs- und Informationspflichten	118
aa) Unterstützende Informationen für das System zur Beobachtung	118
bb) Information über und Reaktion auf unvertretbare Risiken	119
cc) Information über schwerwiegende Vorfälle	120
f) Aufbewahrung automatisch erzeugter Protokolle	120
g) Zusammenarbeit mit Behörden	120
2. Pflichten im Einzelfall	121
III. Pflichten des Einführers, Art. 23 KI-VO	122
1. Überprüfung von Anbieterpflichten	122
a) Durchführung des Konformitätsbewertungsverfahrens	123
b) Erstellung der technischen Dokumentation	123
c) CE-Kennzeichnung, EU-Konformitätserklärung und Betriebsanleitung	124
d) Benennung eines Bevollmächtigten	124
2. Maßnahmen bei Verdacht der Non-Konformität und erkannten Risiken	124
a) Begründeter Verdacht der Non-Konformität	125
b) Information über unvertretbare Risiken	126
3. Einführerkennzeichnung	126
4. Angemessene Lagerungs- und Transportbedingungen	126
5. Bereithalten von Dokumenten	127
6. Übermittlung von Informationen und Dokumenten	128
7. Zusammenarbeit mit Behörden	128
IV. Pflichten des Händlers, Art. 24 KI-VO	129
1. Überprüfung von Anbieterpflichten	129
a) CE-Kennzeichnung, EU-Konformitätserklärung und Betriebsanleitung	129
b) Anbieter- oder Einführerkennzeichnung	130
c) Existenz eines Qualitätsmanagementsystems	130

2. Maßnahmen bei anfänglichem Verdacht der Non-Konformität und erkannten Risiken	130
a) Begründeter Verdacht der Non-Konformität	130
b) Information über unvertretbare Risiken	130
3. Angemessene Lagerungs- und Transportbedingungen	131
4. Maßnahmen bei späterem Verdacht der Non-Konformität und erkannten Risiken	131
a) Korrektur- und Informationspflicht bei Non-Konformität ...	131
b) Information über unvertretbare Risiken	132
5. Übermittlung von Informationen und Dokumenten	132
6. Zusammenarbeit mit Behörden	132
V. Pflichten des Bevollmächtigten, Art. 22 KI-VO	133
1. Allgemeine Pflichten	134
a) Überprüfung von Anbieterpflichten	134
b) Bereithalten von Dokumenten	135
c) Übermittlung von Informationen und Dokumenten	135
d) Zusammenarbeit mit Behörden	135
e) Registrierungspflicht	135
2. Pflicht zur Beendigung des Auftrags	136
D. KI-Modell mit allgemeinem Verwendungszweck	137
I. Pflichten des Anbieters	137
1. Grundfall, Art. 53 KI-VO	139
a) Informations- und Dokumentationspflichten	139
aa) Erstellung der technischen Dokumentation für Behörden	139
bb) Bereitstellung von Informationen für KI-System-Anbieter	141
cc) Entwicklung einer „Strategie“ zur Einhaltung des	
Urheberrechts	143
dd) Veröffentlichung von Trainingsinhalten	145
b) Erleichterungen bei freien und quelloffenen Lizenzen	146
c) Zusammenarbeit mit Behörden	148
d) Nachweis der Pflichterfüllung	148
2. Benennung eines Bevollmächtigten	148
3. KI-Modell mit allgemeinem Verwendungszweck mit systemischem Risiko, Art. 55 KI-VO	150
a) Mitteilungspflicht bei systemischem Risiko, Art. 52 KI-VO ..	150
b) Erstellung einer erweiterten technischen Dokumentation für Behörden	151
c) Zusätzliche Pflichten, Art. 55 KI-VO	152
aa) Modellbewertung mit standardisierten Protokollen	152
bb) Bewertung und Minderung systemischer Risiken	152
cc) Erfassung und Information über schwerwiegende Vorfälle	152
dd) Gewährleistung angemessener Cybersicherheit	153
d) Nachweis der Pflichterfüllung	153

II. Pflichten des Bevollmächtigten, Art. 54 KI-VO	154
1. Allgemeine Pflichten	155
a) Überprüfung von Anbieterpflichten	155
b) Bereithalten von Dokumenten und Kontaktdaten	155
c) Übermittlung von Informationen und Dokumenten	156
d) Zusammenarbeit mit Behörden	156
2. Pflicht zur Beendigung des Auftrags, Art. 54 Abs. 5 KI-VO	157

§ 3 Sanktionen

§ 4 Nützliche Gesetzesmaterialien

A. KI-VO und begleitende Rechtsakte	161
B. Weitere Rechtsakte	162
Sachverzeichnis	163

